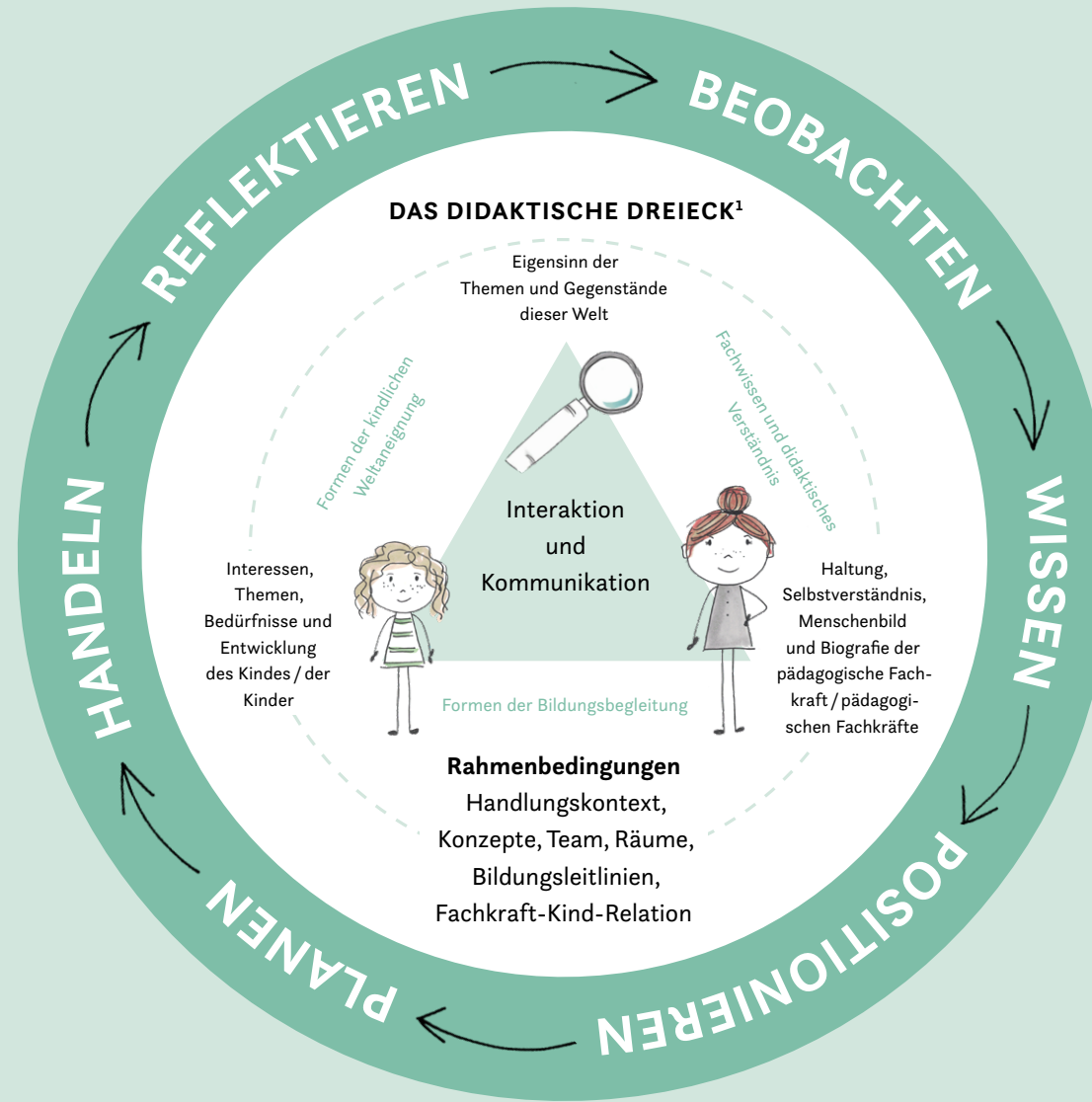


Die Didaktische Landkarte

Beim Reflektieren können alle Beteiligten das Erfahrene reflektieren. Sie können sich darüber austauschen und neue Themen entdecken. Vieles im pädagogischen Handeln erschließt sich erst in der Reflexion!

Pädagogisches Handeln beruht zwar auf der Planung, entwickelt sich jedoch erst im konkreten Tun. Das Handeln ist somit sehr stark vom aktuellen Geschehen abhängig und muss jedes Mal situativ neu bestimmt werden!

Kinder können sich auf unterschiedlichste Art und Weise mit Themen auseinandersetzen. Es geht darum, ihnen möglichst vielfältige Zugänge zu eröffnen!



Kinder zeigen uns in vielfältigen Ausdrucksweisen die Themen, die sie interessieren. Wir müssen nur genau hinsehen!

Die Themen der Kinder haben auch für pädagogische Fachkräfte eine Bedeutung. Daher gilt es, diese vor dem Hintergrund der eigenen biografischen Erfahrungen und des Fachwissens zu interpretieren!

Positionierungen dienen dazu, sich für ein Thema zu entscheiden, ein pädagogisches Ziel festzulegen und dieses im Auge zu behalten!

Die Didaktische Landkarte schafft einen Überblick über alle wesentlichen Elemente, die es beim didaktisch-methodischen Handeln zu berücksichtigen gilt. Im Zentrum befindet sich das **Didaktische Dreieck**. Umschlossen ist dieses vom **didaktisch-methodischen Kreislauf**.

¹ Abb. in Anlehnung an das Didaktische Dreieck nach Neuß, Norbert (Hrsg.) (2017): Grundwissen Didaktik für Krippe und Kindergarten. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Diese Bildkarten befassen sich mit dem Baustein 5:

»Didaktik«.

Die Didaktische Landkarte schafft einen Überblick über alle wesentlichen Elemente, die es beim didaktisch-methodischen Handeln zu berücksichtigen gilt.

Pädagogische Qualität

